

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus
Sitzung:	5. öffentliche Sitzung (WET/2017/005)
Sitzungsdatum:	Mittwoch, 15.02.2017
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:43 Uhr

## Anwesend:

### **Vorsitzender**

Vorkamp, Thomas

### **stellv. Vorsitzender**

Lambers, Klaus

### **CDU**

Terhalle, Josef  
Hackfort, Bernhard  
Reimering, Ansgar  
Terhaar, Johannes  
Woltering, Maria  
Hollekamp, Heiner Claus Dr.  
Ikemann, Klaus  
Rudde, Christian

### **SPD**

Dönnebrink, Andreas  
Augat, Wilfried

### **UWG**

Beckers, Andreas  
Kersting, Hubert  
Hüßler, Werner

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Paul, Henry

**WGW**

Frankemölle, Norbert

**FDP**

Horst, Reinhard

**Ahaus e.V.**

Marx, Ruth

**Gast**

Schirmeisen-Berken, Hans-Georg

Berken Kaufhaus GmbH

**Verwaltung**

Voß, Karola  
Althoff, Hans-Georg  
Leuker, Werner  
Beckmann, Georg  
Temming, Stefan

**Schriftführer**

Wellers, Fabian

**es fehlen entschuldigt:**

**SPD**

Terbeck, Walter

**Tagesordnung:**

**A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Tourismus der Stadt Ahaus am 07.11.2016
- 2 Sachstandsbericht Kaufhaus Berken  
- Berichterstattung durch Herrn Schirmeisen-Berken, Berken Kaufhaus GmbH
- 3 Vorstellung des Aufgabenbereichs Wirtschaftsförderung der Stadt Ahaus

- 4 Breitbandausbau im Außenbereich und in Gewerbegebieten
- 5 Sachstandsbericht AHL Windpark/ Energiegenossenschaft
- 6 Teilnahme der Stadt Ahaus an der Kampagne "Stadtradeln"
- 7 Anträge aus den Fraktionen
- 7.1 Aktueller Stand der Neugestaltung der Internetseiten der Stadt Ahaus und des Bürgerinformationssystems sowie Sachstand zum Thema "E-Government"  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2016
- 7.2 Notrufschilder für Ruhebänke  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.12.2016  
- Berichterstattung in der Sitzung

Vorsitzender Vorkamp erklärt, dass der Wirtschaftsförderer der Stadt Ahaus derzeit erkrankt sei. Er schlägt daher vor, den Tagesordnungspunkt 3 der Sitzung von der Tagesordnung abzusetzen und in die nächste Sitzung des Ausschusses zu verschieben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

Der Tagesordnungspunkt ist damit von der Tagesordnung abgesetzt.

---

**A. Öffentliche Sitzung**

---

**1 Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Tourismus der Stadt Ahaus am 07.11.2016**

---

Die Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Tourismus der Stadt Ahaus am 07.11.2016 wird anerkannt.

**2 Sachstandsbericht Kaufhaus Berken  
- Berichterstattung durch Herrn Schirmeisen-Berken, Berken Kaufhaus GmbH**

---

Herr Schirmeisen-Berken gibt einen Rückblick auf den gesamten zurückliegenden Planungszeitraum und stellt den aktuellen Stand der Planungen für das Kaufhaus vor. Der Baubeginn sei für April 2017 geplant, die Eröffnung des Kaufhauses im Herbst 2018.

Herr Beckers erfragt, ob ein vollumfänglicher Bauantrag bei der Stadt Ahaus eingereicht worden sei. Herr Schirmeisen-Berken bestätigt dies. Es seien noch wenige Detailfragen zu klären, was allerdings mit dem städtischen Bauordnungsamt abgesprochen sei. Beigeordnete

ter Beckmann ergänzt, dass es sich hierbei z.B. um Fragen des Brandschutzes sowie um die gegenseitige Baulasterklärung handele.

Ferner erkundigt sich Herr Beckers, ob es im Zuge der Baumaßnahme zu einer Grundwasserabsenkung im Bereich der Hofmate komme.

Herr Schirmeisen-Berken erklärt hierzu, dass der Absenktrichter reduziert worden sei und nun in der Mitte der Hindenburgallee ende.

Auf weitere Nachfrage des Herrn Beckers bestätigt Herr Schirmeisen-Berken, dass sich die geplante Baumaßnahme an den vorhabendbezogenen Bebauungsplan halte.

Herr Horst erfragt das geplante Parkkonzept und inwieweit das zukünftig angebotene Sortiment feststehe. Ferner regt er an, den Bauzaun zu verschönern.

Herr Schirmeisen-Berken führt aus, dass die geplante Tiefgarage insgesamt 110 Parkplätze biete. Mit den oberirdisch vorhandenen 12 Parkplätzen weise der Plan insgesamt 122 Parkplätze aus. Eine Bewirtschaftung der Tiefgarage mit Schrankensystem und Parkgebühren sei bei dem vorhandenen Parkdruck in der Ahauser Innenstadt notwendig.

Das Sortiment entspräche dem der Filiale in Stadtlohn, nur breiter und hochwertiger aufgestellt. Man befinde sich jedoch auch in Gesprächen mit Systemgastronomie-Filialisten. Hierbei müsse jedoch immer der Kaufhauscharakter bestehen bleiben.

Auf Nachfrage der Herren Kersting und Beckers erläutert Beigeordneter Beckmann die Voraussetzungen für die notwendigen Anpassungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die Systemgastronomie. So sei es vom Umfang der Änderungen abhängig, ob mit einem Nachtrag gearbeitet werden könne oder der Bebauungsplan angepasst werden müsse.

Herr Dönnebrink bittet abschließend darum, bei entsprechenden Änderungen und Entwicklungen frühzeitig informiert zu werden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Herrn Schirmeisen-Berken zur Planung des Kaufhauses zur Kenntnis.

---

### **3 Vorstellung des Aufgabenbereichs Wirtschaftsförderung der Stadt Ahaus**

---

Dieser Tagesordnungspunkt ist von der Tagesordnung abgesetzt worden.

---

### **4 Breitbandausbau im Außenbereich und in Gewerbegebieten**

---

Beigeordneter Leuker gibt einen Rückblick auf die zurückliegenden Entwicklungen und erläutert den aktuellen Stand der Planungen.

Im Ergebnis sei festzuhalten, dass in der Zwischenzeit die besiedelten Kernbereiche komplett mit Breitband versorgt seien.

Im Außenbereich stelle sich die Situation im Gegensatz mit einer starken Unterversorgung anders dar. Hier seien sowohl die landwirtschaftlichen und weiteren Betriebe aber auch die im Außenbereich liegenden sonstigen Haushalte betroffen. In der Summe handele es sich um ca. 1.500 Wohneinheiten mit ca. 4.500 BewohnerInnen im gesamten Ahauser Außenbereich.

Bislang habe es für die Versorgung des Außenbereichs nahezu keinerlei Möglichkeit der Förderung mit Landes- oder Bundesmitteln gegeben, da hier nur die Verlegung bis zur letzten Verteileinheit förderfähig gewesen sei. Die Entfernung zu den Einheiten im Außenbereich sei damit zu groß gewesen.

Mit der Bezirksregierung und dem Umweltministerium seien daher Gespräche über die Fördermodalitäten geführt worden.

In der neuen Förderkonzeption habe die Landesregierung die Modalitäten so angepasst, dass nunmehr eine Förderung der Verlegung bis kurz vor die Einheiten im Außenbereich als förderfähig angesehen werde.

Zur Zeit sei die Verwaltung intensiv mit Vorbereitungen der Förderanträge beschäftigt. Ein Markterkundungsverfahren für Unternehmen, die einen Ausbau ohne öffentliche Förderung in Betracht ziehen laufe derzeit noch bis zum 14.03.2017.

Soweit kein Unternehmen ein entsprechendes Angebot abgegeben habe, könne im Anschluss eine Ausschreibung der Arbeiten erfolgen. Hier seien Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufgefordert, die eine Wirtschaftlichkeitslücke aufweisen. Diese Wirtschaftlichkeitslücke könne dann zu 90 % mit den abrufbaren Fördermitteln geschlossen werden. Die Stadt Ahaus müsse demnach 10 % an Eigenleistung erbringen.

Der Aufwand belaufe sich auf ca. 770 km an Glasfaserleitungen.

Beigeordneter Leuker geht davon aus, bis Ende 2017 ein Ergebnis der Ausschreibungen vorliegen zu haben und die Arbeiten in Teilprojekten vergeben zu können. Maßnahmebeginn könnte dann im ersten Quartal 2018 sein, der Ausbau selbst würde insgesamt ca. 3 Jahre dauern.

Zu den Gewerbegebieten gebe es den aktuellen Sachstand, dass das Gewerbegebiet in Wüllen aufgrund von Vorarbeiten der Stadtwerke Ahaus GmbH kurzfristig an das Glasfasernetz angeschlossen werden könnte. Hier laufe derzeit eine Nachfrageerkundung durch die Stadtwerke Ahaus.

Im Gewerbegebiet in Wessum würde eine erneute Nachfrageerkundung durchgeführt. Hier sei ein Ausbau in den Jahren 2017-2019 möglich.

In Alstätte gebe es zum bereits nahezu vollständigen Ausbau noch einzelne Reststrecken. Diese sollten voraussichtlich im Jahr 2018 verlegt sein.

Herr Rudde erfragt, ob bereits ein voraussichtlicher Kostenplan erstellt worden ist.

Beigeordneter Leuker führt aus, dass vorsichtige Schätzungen einen Investitionsrahmen von ca. 4-5 Mio. Euro vorsehen. Entscheidend sei allerdings die Wirtschaftlichkeitslücke in den abgegebenen Angeboten.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

---

## **5 Sachstandsbericht AHL Windpark/ Energiegenossenschaft**

---

Erster Beigeordneter Althoff stellt anhand der Präsentation den aktuellen Sachstand dar. So bestehe seit dem 9. Februar 2017 die Möglichkeit, Genossenschaftsanteile zu zeichnen. Aktuell seien bereits Anteile für ca. 3,5 Mio. Euro ausgegeben worden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

---

## **6 Teilnahme der Stadt Ahaus an der Kampagne "Stadtradeln"**

---

Erster Beigeordneter Althoff stellt das Projekt „Stadtradeln“ detailliert vor.

Herr Paul erläutert im Anschluss den Antrag seiner Fraktion.

Vorsitzender Vorkamp und Herr Dönnebrink regen an, ob dieses Projekt nicht besser durch die Ahaus Marketing & Touristik GmbH durchgeführt werden könnte.

Vorsitzender Vorkamp schlägt vor, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses eine Vorstellung des Themas inkl. voraussichtlich geschätztem Arbeits- und Kostenaufwand durch den Geschäftsführer der Ahaus Marketing & Touristik GmbH vorgestellt wird.

Diesem Vorschlag wird aus der Versammlung zugestimmt.

## **7 Anträge aus den Fraktionen**

---

### **7.1 Aktueller Stand der Neugestaltung der Internetseiten der Stadt Ahaus und des Bürgerinformationssystems sowie Sachstand zum Thema "E-Government" - Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2016 A/2016/0080/1**

---

Der Leiter des Fachbereichs Datenverarbeitung der Stadt Ahaus, Herr Temming, gibt Informationen zum aktuellen Stand der Neugestaltung der Homepage sowie zum Thema „e-Government“.

Die Herren Reimering und Terhaar erfragen, zu welchen Abläufen innerhalb der Verwaltung digitale Prozesse eingesetzt werden. Ziel sei hier die Arbeitserleichterung auf der einen, Erleichterung der Behördengänge für den Bürger auf der anderen Seite.

Herr Temming weist auf die digitalen Dienste auf der Homepage hin und gibt nähere Erläuterungen zu den entsprechenden Antragsverfahren. Ferner erklärt er zu den internen Vorgängen, dass beispielsweise seit 2007 die E-Akte im Bereich Steuern und Abgaben im Einsatz sei. Bereits seit 2009 seien zudem die Rechnungsfreizeichnung und der entsprechende Workflow vollständig digitalisiert. Dies umfasse jährlich ca. 20.000 Dokumente. Er gibt weitere Beispiele aus der Bauverwaltung und Stadtplanung.

Auf Nachfrage von Herrn Horst ergänzt er, dass seitens der Verwaltung Gespräche mit einem Anbieter für den elektronischen Versand von Dokumenten, z.B. Steuerbescheide liefen. Hierzu gibt er detailliertere Informationen.

Herr Rudde erklärt, dass seitens der Verwaltung die Planungen mit Zeithorizont vorgestellt werden sollten, welche Fachbereiche inwieweit bereits digitale Arbeitsabläufe interner und externer Art einsetzen, bzw. in Zukunft einsetzen werden/ sollen.

Erster Beigeordneter Althoff erklärt hierzu, dass ein medienbruchfreies Angebot von gewissen Verwaltungsdiensten erst dann möglich sei, wenn ein einheitlich anerkanntes System der digitalen Signatur vorliege. Dies gebe es derzeit jedoch nicht. Vorhandene Möglichkeiten, bspw. aus der Umstellung auf den neuen Personalausweis würden von Bürgerseite darüber hinaus nicht nachgefragt.

Herr Temming ergänzt, dass für das Jahr 2017 der Ausbau des digitalen Dokumentenmanagementsystems im Fachbereich Jugend zu den Themenbereichen Unterhaltsvorschuss, Pflegekinderwesen und wirtschaftliche Jugendhilfe geplant sei.

#### **Protokollnotiz:**

Als Anlage 01 zur Niederschrift sind weiterführende Informationen der Verwaltung zum Antrag beigefügt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

### **7.2 Notrufschilder für Ruhebänke - Antrag der CDU-Fraktion vom 07.12.2016 - Berichterstattung in der Sitzung A/2016/0083**

---

Beigeordneter Beckmann erläutert den aktuellen Sachstand.

In Ahaus gebe es Schätzungen zufolge rund 500 Sitzbänke. Der Baubetriebshof sei derzeit dabei, erstmals sämtliche Bänke - einschließlich privat aufgestellter Bänke, ohne Bänke auf

Schulhöfen - zu erfassen. Diese Informationen würden dann geodatenbasiert verarbeitet. Hierzu prüfen Mitarbeiter derzeit entsprechende Systeme.

Erst auf dieser Grundlage könnten seriöse Ausführungen zum Kostenrahmen gemacht werden.

Die Ergebnisse würden seitens der Verwaltung in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Thomas Vorkamp  
Vorsitzender

gez. Fabian Wellers  
Schriftführer